

Mord und Totschlag im Kessel

Stuttgarter Kinderkrimis von Johanna Trommer



Die Stuttgarter Autorin Johanna Trommer

von Cristina Rieck

Karl Kessel ist ein echter Stuttgarter. Wer noch nicht seine Bekanntschaft gemacht hat, sollte dies dringend nachholen. Die Stuttgart-Krimis für Kinder, in denen der gewiefte Computernerd aus dem Lehenviertel zusammen mit Freundin Marlene auf Verbrecherjagd geht, stammen aus der Feder von Johanna Trommer.

Die gebürtige Stuttgarterin begann bereits gegen Ende ihres Design-Studiums ihre Laufbahn als Redakteurin und veröffentlichte schon bald einen Fantasy-Roman für Jugendliche. Doch nach „Letterland“ vergingen noch einige Jahre, in denen Trommer als Redakteurin arbeitete, bis 2015 ihr erster Kinderkrimi mit dem Protagonisten Karl Kessel erschien.

Mord im Kinderbuch



„Zu einem echten Krimi gehört auch ein echter Mord“, erklärt die Autorin schmunzelnd. Darum erlebt Karl zusammen mit seiner Spürnasenkollegin Marlene wirklich spannende Abenteuer, die in Kinderbüchern nicht selbstverständlich anzutreffen sind. „Ich empfehle die Bücher ab zehn Jahren“, betont Trommer, „dann bin ich auf der sicheren Seite“. Doch schon Drittklässler hätten viel Freude bei ihren Lesungen und seien ganz und gar nicht entsetzt über die geheimnisvollen Verstrickungen in den Stuttgart-Krimis, selbst wenn es dabei Mordopfer gibt.

Erfolgreiche Serie

Zunächst wurden die Bücher noch in niedrigen Auflagen gedruckt. Doch diese müssen aktuell

immer wieder nachgedruckt werden, weil sich Karl und Marlene zu Stuttgarter Kultfiguren entwickelt haben. „Als im März der zweite Band ‚Eine Leiche für die Katz‘ erschien, wurde gleichzeitig der erste Band wieder sehr gut verkauft“, freut sich die Autorin. Klar, denn viele Leser, die von dem neuen Band erfahren hatten, wollten zunächst mit dem ersten Band, ‚Mord im Opernhaus‘, in die Karl-Kessel-Serie einsteigen. Wegen des Erfolges der Bücher ist auch schon ein dritter Band in Planung und „so gut wie geschrieben“. So viel sei verraten: der Handlungsort wird vom Lehenviertel auf einen anderen Stuttgarter Stadtteil verlegt, denn einer der Protagonisten zieht um, ebenso wie die Autorin selbst.

Kontakt zu Lesern

Lesungen sind Johanna Trommer sehr wichtig, denn sie genießt die Nähe zu den Kindern und Jugendlichen. Eine Autorin zum Anfassen ist für viele ihrer Zuhörer ein Ansporn, selbst zu lesen. Und so ist Johanna Trommer nicht ohne Grund stolz auf ihren Beitrag zur Leseförderung und liest regelmäßig auch in Schulen und Bibliotheken. Dort begegnet sie Karl-Kessel-Fans, die unbedingt wissen wollen, wie es ihrem Lieblingsdetektiv im zweiten Band weiter ergeht, aber auch Kindern, die nie ein Buch gelesen haben und sich freuen, einen Buchprotonisten gefunden zu haben, mit dem sie sich identifizieren können.

„Ich habe das große Glück, mit einem Verlag zusammenzuarbeiten, der mir alle Freiheiten lässt, die ich für das Schreiben meiner Kinderkrimis brauche“, betont Trommer. Die jungen und erwachsenen Karl-Kessel-Leser freuen sich, wenn der sympathische Schnüffler noch viele Gelegenheiten haben wird, sich zusammen mit seiner Assistentin Marlene um Mord und Totschlag im Kessel zu kümmern.

 **Karl Kessel: Mord im Opernhaus**,
Neckarufer Verlag Stuttgart 2015, 200 Seiten,
ISBN 978-3-0005157-9-8

Karl Kessel: Eine Leiche für die Katz,
Neckarufer Verlag Stuttgart 2017, 222 Seiten,
ISBN 978-3-9818170-0-3

jeweils EUR 9,95, ab 10 Jahren